

CHEFSACHE

Wandel gestalten – für Frauen und Männer



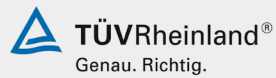
Wissenschaft



Medien



Wirtschaft



Öffentliche Institutionen



Bundesministerium
der Verteidigung

Unsere Initiative

„Chefsache. Wandel gestalten – für Frauen und Männer“ ist ein Netzwerk zur Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses von Frauen und Männern in Führungspositionen. Treibende Kräfte der Initiative sind Geschäftsführer und Vorstände von Unternehmen sowie Leitungen wissenschaftlicher, sozialwirtschaftlicher und öffentlicher Einrichtungen.

Mit neuen Ideen und Konzepten will die 2015 gegründete Initiative ein Umdenken in der Arbeitswelt herbeiführen. Denn noch sind in Deutschland zu wenig Frauen in den Chefetagen anzutreffen. Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und zeitgemäße Rollenbilder nützen allen gleichermaßen – Frauen, Männern und der Gesellschaft insgesamt.

Schirmherrin der Initiative „Chefsache“ ist Bundeskanzlerin Angela Merkel.

„Seit einigen Wochen haben wir eine gesetzliche Frauenquote. Aber auch das beste Gesetz wird seine Wirkung nur voll entfalten können, wenn auch der gesellschaftliche Wille dahintersteht. „Chefsache. Wandel gestalten – für Frauen und Männer“ steht für den notwendigen gesellschaftlichen Willen. Deshalb übernehme ich gerne die Schirmherrschaft.“

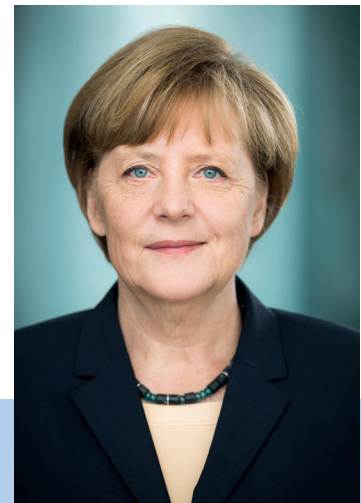


Foto: Bundesregierung/Kugler

Unsere Mitglieder



„Wir sind überzeugt: Vielfalt macht uns stark! Ein Austausch ohne Scheuklappen wird alle Beteiligten noch weiter bringen.“

Dr. Werner Zedelius
Mitglied des Vorstands



Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin
der Verteidigung



Bundesministerium
der Verteidigung

„Wie für die gesamte Gesellschaft gilt auch für die Bundeswehr: Vielfältige Herausforderungen verlangen vielfältige Fähigkeiten und diverse kluge Köpfe, die auf allen Klavaturen spielen können. Deswegen kommt es auch auf jede Frau und jeden Mann an. Wenn wir 100% gestalten wollen, dürfen wir nicht 50% unserer Talente aus den Augen verlieren.“



Dr. Hartmut Klusik
Personalvorstand



„Eine bessere Balance von Frauen und Männern im Management ist einfach gut fürs Geschäft: damit halten wir unseren Innovationsvorsprung und bilden die Veränderungen der Talentpools und Kundenerwartungen ab.“



Christoph Kübel
Geschäftsführer und
Arbeitsdirektor



BOSCH
Technik fürs Leben

„Deutschland braucht mehr Cheffinnen. Deshalb engagiert sich Bosch bei „Chefsache“ für einen gesellschaftlichen Wandel.“



Dr. Peter Neher
Präsident



Deutscher
Caritasverband e.V.

„Rund 80% der Mitarbeitenden in der Caritas sind weiblich; aber nur knapp ein Viertel der obersten Führungskräfte sind Frauen. Das wollen wir ändern. Es gilt, die Talente von Frauen zur Geltung zu bringen. Dafür engagieren wir uns in der Caritas. Und machen mit bei der Initiative „Chefsache“: Geschlechtergerechtigkeit ist wichtig – für Frauen und Männer.“



Dr. Bernhard Beck
Personalvorstand

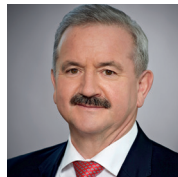


„Vielfalt in unserer Belegschaft zu integrieren, das Miteinander zu fördern und zu verbessern ist schon seit langem Thema bei uns in der EnBW. Und wir wollen erreichen, dass es noch mehr zur Normalität für uns alle wird.“



Fraunhofer

„In den letzten 50 Jahren wurde die digitale Welt zur Selbstverständlichkeit. Über Frauen in Führungspositionen diskutieren wir gut 200 Jahre nach der ersten Frauenbewegung der Moderne immer noch. Um die Innovationskraft in der Wissenschaft langfristig zu erhalten, können wir uns eine solche Trägheit in der Veränderung nicht länger leisten.“



Prof. Dr. Reimund Neugebauer
Präsident



Martina Koederitz
Vorsitzende der
Geschäftsführung



„Veränderung beginnt im Kopf – erst dann kann auch gehandelt werden! Talentmanagement und Diversity im Sinne von Vielfalt sind grundlegende Werte, die in unserer Unternehmensstrategie fest verankert sind.“

Unsere Mitglieder



Dr. Cornelius Baur
Managing Partner
Deutschland

McKinsey&Company

„Mehr Frauen in unserer Firma bedeuten mehr Erfolg! Weder als Unternehmen noch als Gesellschaft können wir auf sie verzichten.“



Joe Kaeser
Vorstandsvorsitzender

SIEMENS

„Chefsache‘ ist Chefsache, weil die Entwicklung, Förderung und Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht delegierbar ist.“



Angelique Renkhoff-Mücke
Vorstandsvorsitzende



„Ich bin davon überzeugt, dass es einen ganzheitlichen Ansatz braucht, um Frauen in Unternehmen konsequent nach vorne zu bringen. Dabei haben wir noch einen weiten und vermutlich auch keinen einfachen Weg vor uns, bis alle Beteiligten die dazu notwendige Akzeptanz und Bereitschaft aufweisen.“



Dr. Bettina Volkens

Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektorin Ressort Personal und Recht



Lufthansa

„Wir übersetzen Diversity mit Vielseitigkeit, Ideenreichtum, Internationalität und Durchmischung von Perspektiven. Wir brauchen Mixed Teams über alle Ebenen und damit auch Frauen auf allen Ebenen.“



Dr. Rainer Esser
Geschäftsführer

DIE ZEIT

„Talentierte und zufriedene Mitarbeiter sind das Herz eines erfolgreichen Unternehmens. Daher muss Personal Chefsache sein. Bei der ZEIT haben wir inzwischen eine vielfältige Mannschaft aus Frauen und Männern beisammen. Wir arbeiten Hand in Hand und leben eine familienfreundliche Unternehmenskultur. Damit sind wir erfolgreich und die Arbeit macht großen Spaß.“



Dr. Christian P. Illek
Vorstandsmitglied
Personal

„Mehr denn je werden wir zukünftig darauf angewiesen sein, dass Teams möglichst heterogen sind: Wo unterschiedliche Ideen, Sichtweisen und Herangehensweisen aufeinandertreffen, kommen wir zu besseren Ergebnissen. Wir müssen offen sein für Neues, da permanenter Wandel unser Arbeitsleben bestimmt. Mit der Initiative Chefsache wollen wir dieses neue Denken und Handeln fördern.“



Thomas Biedermann
Vorstand Personal und
Arbeitsdirektor

TÜVRheinland®

Genau. Richtig.

„Wir setzen auf eine vielfältige Unternehmenskultur und gemischte Teams. Karriereperspektiven für Frauen in unserem Unternehmen sollen weiter verbessert und gezielt gefördert werden, denn der Frauenanteil in Führungspositionen ist noch nicht da, wo er sein soll. Chancengleichheit verstehen wir als Chefsache, daher engagieren wir uns in dieser Initiative.“



Margret Suckale
Mitglied des Vorstands
der BASF SE

„Niemals zuvor gab es so viele gut ausgebildete und beruflich engagierte Frauen wie heute. Darum fördern wir Vielfalt auf allen Ebenen und darum unterstützen wir die Initiative Chefsache.“

Unser Name

Der Name der Initiative ist Programm: Die obersten Führungskräfte unserer Gründungsmitglieder haben das Thema Chancengleichheit ganz oben auf ihre persönliche Agenda gesetzt. Die Initiative will das Bewusstsein dafür schärfen, wie tief verankerte Rollenbilder das Kommunikations- und Entscheidungsverhalten in Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und Frauen von Spitzenpositionen fernhalten. Dabei waren Frauen noch nie so gut ausgebildet wie heute. Der Begriff „Chefsache“ ist aber auch als Aufforderung zu verstehen, denn Männer sind als Chefs in Deutschland immer noch in der Mehrzahl. Männer sind daher ebenso wie Frauen Adressaten der Initiative. Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen ist ein Gewinn für alle. Ob „Chef“ oder „Chefin“, wird bedeutungslos.

CHEFSACHE



Chefsache.

Wir fühlen uns der Chancengleichheit von Frauen und Männern **persönlich verpflichtet.**

Wandel gestalten –

Wir sehen „Chefsache“ als Initiative **mit Vorbildcharakter** und möchten den notwendigen gesellschaftlichen Wandel mit neuen Konzepten und Ansätzen unterstützen.

für Frauen und Männer

Wir sind überzeugt: Ein **ausgeglichenes Geschlechterverhältnis** dient der Zukunft unserer Gesellschaft.

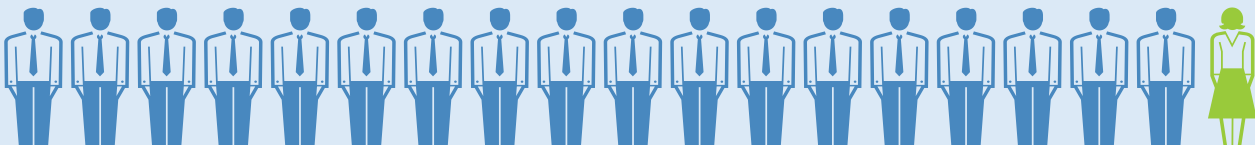
Unser Anspruch

Wir setzen uns für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen ein. Denn Deutschland kann es sich nicht leisten, gut ausgebildete Talente vom Erfolg auszuschließen. Nur wenn jede Person – egal ob Mann oder Frau – die Chance hat, entsprechend ihrer Stärken Verantwortung zu übernehmen, nutzen wir als Gesellschaft unsere Ressourcen und unser Potenzial an neuen Ideen. Eine für alle offene Leistungskultur ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit – sie zahlt sich unmittelbar ökonomisch aus.

Wir wollen daher einen grundlegenden Wandel in der Arbeitswelt anstoßen: Unser Ziel ist es, in Unternehmen und Institutionen eine neue Kultur der Wertschätzung zu etablieren – die unterschiedliche Berufsbiografien anerkennt und überkommene Mentalitätsmuster bei Besetzungsentscheidungen hinter sich lässt. Dazu möchten wir insbesondere auf diejenigen einwirken, die in unserer Gesellschaft Führungs- und Multiplikatorfunktionen haben.

Statistiken belegen: In Deutschland gibt es besonders wenig Frauen in Führungspositionen. In den Vorständen der 200 größten deutschen Unternehmen z.B. beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 18 zu 1 (Statista, 2014).

18 : 1



Unsere Aktivitäten

Um unserem Anspruch gerecht zu werden, gehen wir neue Wege. Wir setzen dort an, wo Entscheidungen in Unternehmen und Institutionen fallen: Wir schärfen insbesondere auf den Führungsebenen das Bewusstsein dafür, wie tief verankerte Rollenstereotype die Kommunikation und das Verhalten beeinflussen können. Wir geben Führungskräften unter anderem in Trainingsprogrammen Techniken an die Hand, um diesen Einfluss zu erkennen und aktiv gegenzusteuern.

Gleichzeitig platziert die Initiative das Thema bei Konferenzen und Messen und entwickelt eigene Formate wie Roundtables und Dialogveranstaltungen. Zu diesen werden wir ganz unterschiedliche Zielgruppen einladen. Denn neben den Führungskräften von heute wollen wir auch die Führungskräfte von morgen sensibilisieren, etwa Schülerinnen und Schüler, Studierende oder Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger. Nicht zuletzt möchten wir über eine aktive Medienarbeit die breite Öffentlichkeit für unser Anliegen gewinnen.

Bei unseren Aktivitäten setzen wir auf Praxisnähe und sektoral übergreifende Zusammenarbeit: Indem wir Erfahrungen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik verknüpfen, können wir den Bewusstseinswandel in der gesamten Gesellschaft bestmöglich vorantreiben.



Ihr Engagement

Gestalten Sie gemeinsam mit uns den Wandel in Deutschland – hin zu einem ausgewogenen Verhältnis von Frauen und Männern in Führungspositionen. Unterstützen Sie die Initiative „Chefsache“ und nehmen Sie an unseren deutschlandweiten Veranstaltungen teil.

Weitere Informationen zur Initiative
sowie zu unseren Veranstaltungsterminen
finden Sie unter www.initiative-chefsache.de

Haben Sie Ideen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse:
mitgestalten@initiative-chefsache.de



Ihre Notizen



CHEFSACHE

Wandel gestalten – für Frauen und Männer

www.initiative-chefsache.de

Stand: November 2016